

Jurybericht der Postgeschichte Live 2024



Ulm, 26. Oktober 2024

Jurybericht „Postgeschichte LIVE“ ULM 2024

Der internationale Wettbewerb „Postgeschichte Live“ fand mit 59 Exponaten (einschließlich Literatur) vom 24. bis 26. Oktober 2024 in der Messe Ulm statt. Die internationale Jury besteht aus:

Alfred Schmidt	(D – Vorsitzender)
Adriano Bergamini	(CH)
Lars Böttger	(L)
Dénes Czirók RDP	(H)
Gerald Heschl	(A)
Thomas Höpfner	(D)
Angelo Teruzzi	(I – Eleve)

Die Jury war von der Vielfalt und hohen Qualität der gezeigten Exponate beeindruckt. Der Dank gebührt allen Ausstellern, die ihre Sammlungen mit großer Mühe und Sorgfalt in jahrelanger Arbeit aufgebaut und bei der Postgeschichte Live gezeigt haben. Insbesondere dankt die Jury unseren Gästen der Türkische Akademie für Philately, die zum hohen Niveau der Ausstellung beigetragen haben.

Die Jury hat akzeptiert, dass ein Exponat in der Gruppe 4.4. nach Redaktionsschluss angenommen wurde:

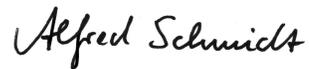
- 44.12. Robert Wightman: Ottoman Post Offices in the Aegean Islands

Folgende Umgruppierungen mussten von der Jury vorgenommen werden:

- Exponat Nr. 41.4 von Gruppe 4.1. in Gruppe 4.5.
- Exponat Nr. 42.2 von Gruppe 4.2 in Gruppe 4.5.
- Exponat Nr. 42.3 von Gruppe 4.3 in Gruppe 4.4.
- Exponat Nr. 44.7 von Gruppe 4.4 in Gruppe 4.1.

Die Jury bedankt sich beim Veranstalter, dem Landesverband Südwest sowie dem Deutschen Altbrieftsammlerverein für die Vorbereitung und Durchführung der Ausstellung, die wie immer unter idealen Bedingungen stattfand. Ein großes Dankeschön gilt dem Ehepaar Schaile für die fürsorgliche Betreuung, wodurch die Arbeit der Jury erleichtert wurde und sich insbesondere sehr angenehm gestaltete.

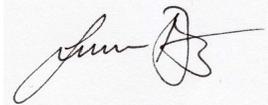
Ulm, am 26. Oktober 2024



.....
Alfred Schmidt



.....
Adriano Bergamini



.....
Lars Böttger



.....
Dénes Czirák RDP



.....
Gerald Heschl



.....
Thomas Höpfner



.....
Angelo Teruzzi

Ergebnisse der Gruppe 4.1:

Postgeschichtliche Sammlungen vor der Gründung des Weltpostvereins (UPU)
Schwerpunkt Vormarkenzeit

Die Posthörner 2024 in dieser Gruppe erhalten:

Gold: Exponat Nr. 41.1. Karl Huber
Die Entwicklung des Postverkehrs zwischen Russland und den
süddeutschen Staaten vom ausgehenden 18. Jahrhundert bis
1875

Silber: Exponat Nr 41.3: Pseudonym: „HULYA“
Ottoman Empire Postal History 1840-1862

Bronze: Exponat Nr. 44.7: Claude Montandan
Elsass Geschichte und Postgeschichte, Vorphilatelie

Laudatio zum goldenen Posthorn 2024 in der Gruppe 4.1:

Exponat Nr. 41.1. Karl Huber

Die Entwicklung des Postverkehrs zwischen Russland und den süddeutschen Staaten vom ausgehenden 18. Jahrhundert bis 1875

Die Transitpost mit all ihren Facetten, den unterschiedlichen Leitwegen, den verschiedenen Währungen und Gewichtsprogressionen bildet den Höhepunkt der Postgeschichte. Sie erfordert Kenntnisse des Postwesens mehrerer Staaten sowie der bilateralen Postverträge. Besonders interessant wird es dann, wenn die betreffenden Staaten nicht aneinander grenzen. So ist es bei dem vorliegenden Exponat, und der Aussteller beweist all die vorher angesprochenen Kenntnisse zum wiederholten Male aufs Vortrefflichste.

Da Preisträger ist im Lauf der Zeit zu einem Benchmark postgeschichtlichen Sammelns geworden. Seine Akribie in der Beschreibung der Belege und seine Forschungen auf dem Gebiet der Postwege, der Stempel und Postverträge sind Vorbild für viele andere Aussteller.

Die Jury hat daher Karl Huber für sein Exponat „Die Entwicklung des Postverkehrs zwischen Russland und den süddeutschen Staaten vom ausgehenden 18. Jahrhundert bis 1875“ einstimmig das Goldene Posthorn 2024 in der Gruppe 4.1 zugesprochen.

Ergebnisse der Gruppe 4.2:

Postgeschichtliche Sammlungen vor der Gründung des Weltpostvereins (UPU)
Schwerpunkt Markenzeit

Die Posthörner 2024 in dieser Gruppe erhalten:

Gold: Exponat Nr. 42.6: Dr. Martin Camerer

**Postal Relationship between the United States and Germany via
France 1828-1869**

Silber: Exponat Nr 42.7: Andreas Wimmer

Thurn und Taxis 1852-1867 (Portostufen zur Briefmarkenzeit)

Bronze: Exponat Nr. 42.1: Ennio Pretta

**Italy 1859-1860 Introduction of Sardinian stamps during
the provisional & commissarial government**

Laudatio zum Goldenen Posthorn der Gruppe 4.2:

Exponat Nr. 42.6: Dr. Martin Camerer

Postal Relationship between the United States and Germany via France 1828-1869

Die Sammlung behandelt in vorbildlicher Art und Weise das schwierige Thema der postalischen Beziehungen zwischen den USA und Deutschland.

Die klare Struktur erlaubt es, der ganzen Komplexität des gewählten Themas zu folgen.

Die geglückte Auswahl des erstklassigen Materials hilft beim Verständnis des wichtigen Themas der transatlantischen Postverbindungen.

Die Jury hat einstimmig beschlossen, das Goldene Posthorn 2024 in der Gruppe 4.2 (Postgeschichtliche Sammlungen vor UPU mit Schwerpunkt Markenzeit) an Martin Camerer für sein Exponat "Postal Relations between the United States and Germany via France 1828 – 1869"

Ergebnisse der Gruppe 4.3:

Postgeschichtliche Sammlungen nach der Gründung des Weltpostvereins (1875-1945) Postgeschichtliche Sammlungen nach 1945

Die Posthörner 2024 in dieser Gruppe erhalten:

Gold: Exponat Nr. 43.5: Matteo Comi

**1914-1935 The Territorial Disintegration of German Empire
Economic and Social Consequences and Subsequent
International Detente**

Silber: Exponat Nr 43.4: Holger Evens

The Postal History of the Faroes Island till 1945

Bronze: Exponat Nr. 43.2: Jvo Bader

Inflation in Polen ab dem 15. April 1920 bis zum April 1924

Zur Gruppe der Kandidaten gehören die Exponate:

- **43.1: Mehmet Edip Agaiogullari**
The Postal History of Thrace

Laudatio zum Goldenen Posthorn der Gruppe 4.3

Exponat Nr. 43.5: Matteo Comi

1914-1935 The Territorial Disintegration of German Empire Economic and Social Consequences and Subsequent International Detente

Zeitgeschichte und Postgeschichte stehen oft im engen Zusammenhang. Das bietet die Chance, eine Geschichte zu erzählen, wie sich politische Entwicklungen in der Philatelie widerspiegeln. Genau das tut der Preisträger. Er stellt den territorialen Zerfall Deutschlands nach dem I. Weltkrieg dar. Die Darstellung ist sehr komplex mit allen ökonomischen und soziale Auswirkungen. Durch die gute Struktur und die verständliche Bearbeitung kann man den roten Faden gut verfolgen und verstehen, wie der Weg zu einer internationale Entspannung verlief. Das A3 Format hilft sehr für eine überzeugende Präsentation. Das philatelistische Material ist sehr gut ausgewählt und beschrieben. Kurz und gut, dieses Exponat ist in jeder Hinsicht gelungen, innovativ und als Vorbild herauszustellen.

Die Jury hat daher Matteo Comi für sein Exponat in der Gruppe 4.3. einstimmig das Goldene Posthorn zugesprochen.

Ergebnisse der Gruppe 4.4:

Stempelstudien (Marcophilatelie, Stempelstudien der Vorphilatelia- und Markenzeit)
Regionale und Heimat-Sammlungen

Die Posthörer 2024 in dieser Gruppe erhalten:

Gold: Exponat Nr. 42.3: Paolo Gazzera

**Duchy of Savoy: Cancellations and Postmarks on Sardinian
and French Stamps – 1851/1860**

Silber: Exponat Nr 44.8: Arnim Knapp

**Die Entwicklung der Herkunftsbezeichnungen auf Briefen
der Churfürstlich und Königreichen Sächsischen Post**

Bronze: Exponat Nr. 44.11: Gernot Fresacher

**Das Postwesen der Steiermark während der 6. Ausgabe von
Österreich 1867 – Teil 1 (Briefpost)**

Zur Gruppe der Kandidaten gehören die Exponate:

- **44.1: Dr Elmar Dorr**
Die Postgeschichte des Département Léman 1798-1814/15
- **44.9: Yelda Yamac**
**Postal Marks Used in the Early Year of the Turkish Republic 1923-
1930**
- **44.12: Robert Wightman**
Ottoman Post Offices in the Aegean Islands

Laudatio zum Goldenen Posthorn der Gruppe 4.4:

Gold: Exponat Nr. 42.3: Paolo Gazzera

**Duchy of Savoy: Cancellations and Postmarks on Sardinian
and French Stamps – 1851/1860**

The exhibit, started more than 50 years ago together with his father, is a shining example of how perseverance, tenacity, love for beauty and competence can lead to exhibiting a unique and unrepeatable set, both for the rarity of the pieces present and for the quality of the cancellations and postmarks shown;

It is useless to dwell on the fact that there are more than 40 unique items, more than 60 first dates known and more than 30 last known dates but it is important to underline that the continuous improvement in the selection of the items has allowed to exhibit the best possible quality available on the market even for common letters or letters of non-extreme rarity.

The cleanliness of the whole, the clear and perfectly explanatory assembly make this collection a rare example of how the rarities of postal history can be combined with the beauty in the broad sense.

An example to follow for all collectors.

For all these reasons listed above, the Jury unanimously decided to award the Golden Posthorn for class 4.4 to Paolo Gazzera for his exhibit: "Duchy of Savoy: cancellation and postmarks on Sardinian and French stamps – 1851/1860".

Ergebnisse der Gruppe 4.5:

Historische Sammlungen und Spezialsammlungen (Militär- und Feldpost, Kriegsgefangenenpost, KZ-Post, Zensur, Telegrafie etc.)

Die Posthörer 2024 in dieser Gruppe erhalten:

Gold: Exponat Nr. 42.2: Heinrich Kruse

Paketverkehr Inland der Norddeutschen Post und der Deutschen Reichspost bis Ende 1873

Silber: Exponat Nr 41.4: Dr. Harald Lang

Die 8 Türkenkriege der Habsburger

Bronze: Exponat Nr. 45.5: Alan Mellaart

Registered Mail of the Ottoman Empire 1840-1923

Zur Gruppe der Kandidaten gehören die Exponate:

- **45.2: Christian Geissmann**
Beschädigte Sendungen – wenn die Post nicht heil ankommt!
- **45.6: Michael Dick**
Contraventionen bei der Preußischen Post 1850-1867

Laudatio zum Goldenen Posthorn der Gruppe 4.5:

Exponat Nr. 42.2: Heinrich Kruse

Paketverkehr Inland der Norddeutschen Post und der Deutschen Reichspost bis Ende 1873

Wer ein Exponat für die Gruppe 5 anmeldet, stellt sich einer harten Konkurrenz. Die Themenbereiche und die jeweiligen Ausführungen sind sehr unterschiedlich und für uns Juroren nicht immer einfach zu bewerten. Von im Postverkehr beschädigten Sendungen bis hin zu Irrtümern und Zuwiderhandlungen im Briefverkehr der preußischen Post deckt die Gruppe in diesem Jahr viele postgeschichtliche Themen ab. Das hier ausgewählte Exponat zeichnet sich durch eine klare und übersichtliche Struktur, seine für den Betrachter leicht zu verfolgenden und leerreichen Beschreibungen, die Bearbeitung der Portostufen sowie durch seine hervorragende Vielfalt an postgeschichtlich interessanten und seltenen Belegen aus. Der vom Aussteller gewählte Zeitraum ist mit sechs Jahren vergleichsweise kurz. Sie markiert das Ende des Deutsch-Österreichischen Postvereins und den Beginn des Norddeutschen Postbezirks und nachfolgend der Deutschen Reichspost. Der Aussteller widmet sich aus unserer Sicht der Königsdisziplin der Post – dem Paketverkehr. Das goldene Posthorn 2024 wird dem Aussteller Heinrich Kruse für sein Exponat „Paketverkehr Inland der Norddeutschen Post und der Deutschen Reichspost bis Ende 1873“ verliehen.

Ergebnisse der Gruppe 4.6:

Postgeschichtliche 1-Rahmen Exponate

Die Posthörer 2024 in dieser Gruppe erhalten:

Gold: Exponat Nr. 46.12: Vittorio Morani

**Postal relations between Tuscany and the States beyond
Suez up to the UPU**

Silber: Exponat Nr. 46.7: Kurt Kimmel

Aus Westindien mit HAPAG Dampfer nach Europa

Bronze: 46.9: Jürgen Herbst

**Mengenabhängige Tarifvergünstigungen der Königlich
Sächsischen Post während der Zugehörigkeit zum DÖPV**

Zur Gruppe der Kandidaten gehören die Exponate:

46.1: „Insubria“

Kingdom of Sardinia & Italy: domestic registered letters (1851/1863)

46.6: Mark Bottu

Origin of the Thurn and Taxispost in the Netherlands: 1480-1672

46.8: Marco Panza

**Duchy of Parma: The Effects of 1822 and 1831 Laws on Letter Rates
up to 1847**

Laudatio zum Goldenen Posthorn der Gruppe 4.6:

Exponat Nr. 46.12: Vittorio Morani

**Postal relations between Tuscany and the States beyond
Suez up to the UPU**

The composition of a one-frame exhibit presents a few challenges, among them the desire to show an interesting topic or theme and also to include all the interesting material belonging to it - all this with very limited space. The exhibit of the winner of the Golden Posthorn in this class has achieved all this. The eight pages in A3 format show us the pre-UPU mail between Tuscany and the countries beyond Suez, among them Mauritius, India, Ceylon and Indonesia as well as Australia. The philatelic material is accompanied by detailed descriptions and maps showing the mail routes. The general and background information add to a highly interesting and educative display. Especially those philatelists interested in the "rates & routes" aspects in the Pacific region will cherish the opportunity to see an in-depth treatment of that time period with very little options for the mail conveyance. The winner of the Golden Posthorn in this class is the exhibit "Postal relations between Tuscany and the States beyond Suez up to the UPU" by Vittorio Morani.

Ergebnisse der Gruppe 4.7:

Literatur

Die Posthörer 2024 in dieser Gruppe erhalten:

**Gold: Exponat Nr. 47.4: Bülent Papuccuoglu
Post Offices in the Ottoman Empire**

**Silber: Exponat Nr 47.9: Wolfgang Schubert
Rekommandationsstempel der Österreichische Post**

**Bronze: Exponat Nr. 47.3: Paolo Bianchi
Letters of the Grande Armée – The history of the mail
Organization inside the Greatest Army of the XIX
century**

Zur Gruppe der Kandidaten gehören die Exponate:

47.2: Hans-Joachim Soll

**Menschen in Deutsch Ostafrika – Analyse einer kolonialen
Gesellschaft mit Hilfe von philatelistisch gesammelter Post**

47.10: Hans Moser

**Das Postleitgebiet „12“ Ostmark und eingegliederte Gebiete;
Band 2. zur Postgeschichte der ehemaligen PD Innsbruck**

Laudatio zum Goldenen Posthorn der Gruppe 4.7:

Exponat Nr. 47.4: Bülent Papuccuoglu Post Offices in the Ottoman Empire

When it comes to literature on collecting areas, books showing all the existing postmarks are among the ones with the highest demand. The winner of the Golden Posthorn of Class 7 is such a book. It is on "Post Offices of the Ottoman Empire". Not only the insiders, but also those who are familiar with the history of Eastern Europe and the Western part of Asia know that the Ottoman Empire had once covered a very large area and not only today's Turkey, but countries from the east of the Adriatic Sea (e.g. Albania) via Eastern Europe (e.g. Bulgaria) to the Middle East (e.g. Syria and Iraq). Looking at that background, philatelists wishing for a book of the postmarks of the Ottoman Empire may expect to see a book of around 500 pages. What we have been presented now for this year's Postgeschichte Live Competition exceeds all expectations: A four volume work with leather binding housed in a nicely designed book case.

While this book issue starts with an introductory part containing lists of existing post offices, the main parts show the post offices with all its recorded postmarks, accompanied by illustrations and lots of additional information. This is certainly a huge milestone in terms of philatelic literature on this collecting area. Bülent Papuccuoglu, the author of the four volume work "Post Offices of the Ottoman Empire" is the winner of the Golden Posthorn of Class 7.